

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgegeben vom Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde
und vom Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek

11. Jahr, Folge 3

September 2004

ISSN 0945-702X

Einladung zur Jahresversammlung der Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

Die Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek laden zu Ihrer 12. Jahresversammlung für Sonntag, den 7. November 2004, 14.30 Uhr in den Festsaal auf Schloß Horneck ein. Als Bereicherung der nachstehenden Tagesordnung wird Prof. Dr. Dr. Hermann A. Hienz anlässlich seines 80. Geburtstages für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit als Bibliograph am „Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen“ gewürdigt. Sodann wird Prof. Dr. Joachim von Puttkamer, Jena, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Siebenbürgen-Instituts, wird einen Vortrag über den Schulalltag in Siebenbürgen im 19. Jahrhundert halten. Schließlich wird eine kleine Verkaufsausstellung mit Aquarellen der Malerin Juliana Fabritius-Dancu zugunsten der Stiftung Siebenbürgische Bibliothek stattfinden. Die Situation des Institutes nach der Entlassung fast aller Mitarbeiter/innen zum Jahresende wird ebenfalls ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein.

1. Begrüßung
2. Nachrufe
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte über die Entwicklung der Bibliothek und des Siebenbürgen-Instituts
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Sonstiges

Neu im Netz: Buchangebote des Siebenbürgen-Instituts werden neuerdings bei www.zvab.de, dem größten Markt für deutschsprachige Antiquaria, die AKSL-Verlagsproduktion bei www.SiebenbuergeR.de/shop eingestellt. Bitte nutzen Sie auch diese neuen Möglichkeiten der Literaturversorgung.

Termine

- 8.-10. Oktober 2004: *Dokumentation V*, Tagung der Sektion Schulgeschichte mit und im HDO München
- 8.-9. Oktober 2004: *Industrialisierung und Urbanisierung im Donau-Karpatenraum (1800-1914)*, Tagung der Südostdeutschen Historischen Kommission in Hermannstadt
- 10.-12. Oktober 2004: *Siebenbürgische Archive als Quellen moderner Geschichtsforschung*, Hermannstadt
7. November 2004: Jahresversammlung der Freunde und Förderer, Gundelsheim
- 7.-10. November 2004: IV. Interdisziplinäres Diplomanden- und Doktorandenkolloquium in Gundelsheim
- 11.-12. November 2004: *Hungarica in Bayern*. Tagung gemeinsam mit dem Ung. Institut und der Ung. Nationalbibliothek in München
- 25.-27. November 2004: *Ethnische Kleingruppen im Donau-Karpaten-Raum*. Tagung gemeinsam mit dem Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen
27. Dez. 2004 - 2. Jan. 2005: *Regionalgeschichte Siebenbürgens*. 19. Int. Akademiewoche für Nachwuchswissenschaftler, Thalmässing
8. Januar 2005: Neujahrsempfang in Gundelsheim
- 28.-29. Mai 2005: Mitgliedertag, Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Siebenbürgischen Bibliothek und Tagung zur Schulgeschichte
17. September 2005: AKSL-Jahresversammlung in Oldenburg

Bericht über die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde, 12. September 2004 in Heidelberg
--

Der Vorsitzende Dr. Ulrich A. Wien begrüßt die teilnehmenden rund 45 Mitglieder und stellte fest, daß die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlußfähig sei. Das Protokoll der Sitzung führt der Geschäftsführer, Dr. Harald Roth.

Wien verlas die Namen der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder und bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben: Georg Tinnes, Jürgen Beer, Wilhelm Texter, Samuel Kartmann, Michael Galz, Julius Zimmermann, Lukas O. Keul, Dr. Hans Markus, Friedrich Cloos, Siegwart Beer, Paul Griesmüller, Dankwart Reissenberger, Georg Hermann Gehann, Dr. Franz Josef, Dr. Erwin Roth, Hermann Eisner, Gerhard Möckel, Hermann Schmidts. Es werden nachrufe gehalten auf Friedrich Cloos (von Harald Roth) und auf Gerhard Möckel (von Prof. Paul Philippi, vorgetragen von Dr. Konrad Gündisch). Wien berichtet über ein Jubiläum im Vorstand, den 65. Geburtstag von Dr. Krista Zach, und stellt deren gesammelte Aufsätze als Festschrift vor.

Wien berichtet über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres, vor allem über die Tagungen sowie über die kurz nach der letzten Versammlung bekanntgewordenen finanziellen Einschnitte bei der Förderung des Siebenbürgen-Instituts durch das Land Nordrhein-Westfalen sowie die seither unternommenen Schritte zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Institutsarbeit im Rahmen des Möglichen. Wien gab weiterhin einen Überblick über die Mitgliederbewegung seit September 2003: 31 Mitglieder wurden neu aufgenommen, 30 sind ausgetreten oder wurden wegen Zahlungssäumigkeit ausgeschlossen, 18 Mitglieder verstarben. So ergibt sich ein Mitgliederstand von 667, hinzu kommen 93 Mitglieder in Rumänien. Das durchschnittliche Alter des AKSL-Mitglieds beträgt 59,38 Jahre – soweit die Altersangaben vorliegen.

Im Bericht des Geschäftsführers skizzierte Roth die konkrete personelle Situation im Institut und wies auf die durch die Kündigungen teilweise schwierigen persönlichen Umstände hin. Sodann ging er auf die langfristigen Projektvorhaben des AKSL und den jeweiligen Bearbeitungsstand ein: Nordsiebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch, Siebenbürgisch-Sächsisches Wörterbuch, Urkundenbuch, Quellen Kronstadts und Hermannstadts sowie Regesten Bistritz, Schriftsteller-Lexikon, Denkmaltopographie, Mittelalterlicher Städtebau, Pfarrer- und Lehrerbuch, Kirchenrechtsquellen, Schulrechtsquellen. Für die Jahre 2002-2004 wird ein Drei-Jahres-Bericht vorbereitet.

Im Bericht der Herausgeber teilte Roth mit, daß Prof. Paul Philippi nach der Publikation seiner Festschrift sein Amt als Mitherausgeber der Schriftenreihen niedergelegt habe. Der Vorsitzende habe ihm daraufhin für sein langjähriges Engagement und seine Initiativwirkung bei Begründung und Aufbau der Reihen den aufrichtigen Dank des Vorstands ausgesprochen; diesem schlossen sich die anwesenden Mitglieder an. Sodann wurden die fünfzehn seit der letzten Versammlung erschienenen Titel vorgestellt und über weitere zehn in Vorbereitung befindliche berichtet: jeweils zwei Archiv- (37: Humanismus, hg. Wien/Zach, 38: König: Schulgeschichte), Studia- (32: Schneider: Schaguna, 33: Bican: Celan) und Schriften-Bände (30: Kirchenordnungen, hg. Wien, 31: Soterius, Cibinium, hg. Poelchau), ein neuer Band der Kulturdenkmäler (5: Fabritius: Kapelle Honigberg) sowie ein neuer Band der Denkmaltopographie (3.1: Kronstadt). Außerhalb der AKSL-Reihen erscheinen bei Steiner ein Band zur Konfessionsbildung (hg. Leppin/Wien) sowie im AKSL-Verlag das Gesamtregister der Vereinsperiodika 1841-1944 auf CD-ROM.

Für die Redakteure der Zeitschriften berichtete Dr. Stefan Mazgareanu über die Siebenbürgische Familienforschung und die Zeitschrift für Siebenbürgische Landeskunde, ergänzt vom neuen Redaktionsmitglied Daniel Ursprung zum Stand des aktuellen Jahrgangs und des bereits gesetzten Heftes 2/2004.

Der Geschäftsführer stellte die zusammenfassenden Daten des Jahreskassenberichts 2003 vor und legte die vom Steuerbüro erstellte Bilanz zur Einsicht aus. Balduin Herter verlas den von den Kassenprüfern Werner Bonfert und Uwe Konst erstellten Bericht, der neben mehreren Empfehlungen auch die Entlastung des Vorstands guthieß. Nach der Möglichkeit zur Aussprache beantragte Peter Handel die Entlastung des Vorstands, die von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt wurde (bei Enthaltung der Betroffenen hinsichtlich der eigenen Person).

Damit war die Möglichkeit zur Neuwahl der turnusmäßig ausscheidenden Hälfte des Vorstands gegeben. Dem Vorschlag Wiens, Hermann Schmidt zum Wahlleiter zu wählen, wurde einstimmig stattgegeben, so daß dieser das vom Vorstand geräumte Podium übernahm. Zu Wahlhelfern erklärten sich Dr. Werner Klemm und Balduin Herter bereit. Roth stellte die Vorschläge des alten Vorstands für die Ergänzungswahl vor: Hon.Prof.Dr. Konrad Gündisch, Dr. Stefan Mazgareanu, Prof.Dr. Joachim von Puttkamer, Dr. Günther H. Tontsch, Dr. Ulrich A. Wien und Hon.Prof.Dr. Krista Zach, also ein Kandidat mehr als freiwerdende Vorstandsmandate. Weitere Vorschläge aus dem Plenum erfolgten nicht. Es wurden abgestempelte Wahlzettel an 44 anwesende Mitglieder sowie 13 Zettel für schriftlich vorliegende Stimmübertragungen ausgegeben. Die Wahl erfolgte geheim und hatte – bei einem ungültigen Stimmzettel – folgendes Ergebnis: Gündisch (55), Tontsch und v. Puttkamer (jeweils 52), Wien (51), Mazgareanu (48). Kein Mandat erhielt Zach, der Gündisch für ihre langjährige wichtige und aktive Mitarbeit im Vorstand sehr herzlich dankte. Die Gewählten nahmen ihre Wahl jeweils einzeln an.

Wien dankte Schmidt für die Wahlleitung und übernahm das Podium. Er lud abschließend zum Neujahrsempfang im Januar sowie zum Mitgliedertag Ende Mai 2005, bei dem auch der 50. Geburtstag der Bibliothek gefeiert wird, sowie zur Jahresversammlung am 17. September 2005 nach Oldenburg ein, wo u.a. ein Vortrag zum Vergleich der „Bauernfreiheit“ der Friesen, Schweizer und Sachsen zu hören sein wird.

Befristete Notmaßnahme für Institut und Geschäftsstelle

Um zumindest eine begrenzte Fortführung der bisherigen Tätigkeit von Siebenbürgen-Institut und Geschäftsstelle zu gewährleisten, planen mehrere frühere und derzeitige Vorstands- und aktive Mitglieder des AKSL, für die Dauer von drei Jahren jeweils größere Beträge aufzubringen, um eine halbe Stelle für Institutsleitung/Geschäftsführung zu sichern. Interessenten, die mehr wissen oder sich hieran beteiligen

möchten, können sich mit Dr. Günther H. Tontsch [Rodigallee 55 a, 22043 Hamburg, (040) 428382628 bzw. 65389600 oder Epost: g-tontsch@jura.uni-hamburg.de] in Verbindung setzen.

Siebenbürgische Archive als Quelle moderner Geschichtsforschung

Symposium zum Abschluß des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Projekts Erschließung evangelischer Gemeindearchive in Siebenbürgen.

Veranstalter: Evangelische Kirche A.B. in Rumänien, Siebenbürgen-Institut/Rumänien-Abteilung des AKSL, Internationale Sektion der Archive von Kirchen und Religionen im Weltkirchenrat, Lehrstuhl für Ostmitteleuropäische Geschichte der Humboldt-Universität Berlin; vom 10. bis 12. Oktober 2004 im *Friedrich-Teutsch-Haus* Hermannstadt.

Förderung: Volkswagen-Stiftung.

Programm: Sonntag, den 10. Oktober: Tagesexkursion gemeinsam mit den Teilnehmern der Kommissionstagung; **Montag, den 11. Oktober:** 8:30 Uhr: Morgenandacht; 9:00 Uhr: Begrüßung; Dr. Helmut Baier: *Archivpolitik der Europäischen Union*; Jan van Haastrecht: *Kirchliches Archivrecht in den Niederlanden in Relation zum Staat*; Prof. Dr. Bernd Hey: *Vom Lesen der Akten zum Verstehen der Landschaft – Annäherungen an Siebenbürgen*; Dr. Wolfgang Krogel: *Zur Lage von Landeskirchengeschichte und kirchlicher Erinnerungskultur*. Nachmittags, 14:00 Uhr: Magazin- und Ausstellungsführungen im Zentralarchiv und im Museum; 15:00 Uhr: Prof. Dr. Günter Schödl: *Nürnberg und das historische Ungarn*; Dr. Michael Diefenbacher: *Die Beziehungen Nürnbergs zu Siebenbürgen*; Dr. Michael Häussler: *Archivierung elektronischer Daten. Aufgabe und Herausforderung für Kirchenarchive*; Dr. Christa Stache: *Quellen zur Geschichte der Evang. Kirche A.B. in Rumänien im EZA Berlin*; Dr. Rainer Witt: *Der ethische Berufskodex der Archivare*; anschließend Empfang im Kirchlichen Erholungsheim in Michelsberg. **Dienstag, 12. Oktober:** 9:00 Uhr: Dr. Herbert Wurster: *Historische Bevölkerungsdatenbank in der Diözese Passau für medizinhistorische Forschungen*; Dr. István Szabadi: *Das Archivgut der protestantischen Gemeinden in Ungarn jenseits der Theiss*; Dr. Wolfram G. Theilemann: *Zu Stand von Bewertung und Kassation im Zentralarchiv der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien*; Monica Vlaicu: *Archivalien kirchlicher Provenienz in der Hermannstädter Filiale der Rumänischen Nationalarchive*. Nachmittags, 14:00 Uhr: historische Stadtführung; 15:00 Uhr: Prof. Dr. Hermann Pitters: *Zur Entwicklung der Kirchengeschichtsschreibung der Siebenbürger Sachsen*; Dr. Gerhard Schullerus: *Bischof Friedrich Teutsch als Historiker*; Prof. Dr. D. Paul Philippi: *Martin Felmer als Historiker*; Zusammenfassung der Ergebnisse.

Die Tagung ist öffentlich.

Kostenlos abzugeben (gegen Übernahme der Portokosten):

- Südostdeutsche Vierteljahresblätter: ab 1960er Jahre bis um 2000 fast vollständig
- Südostdeutsches Archiv: ab Mitte 1960er bis Mitte 1980er Jahre
- Neue Literatur: einzelne Nummern 1970er und 1980er Jahre

Bitte schreiben Sie uns kurz, woran Sie Interesse haben.

Personalialia

Am 29. Januar 2004 verstarb im Alter von 92 Jahren Dipl.-Kfm. Julius Zimmermann in Degerloch. Er war über Jahrzehnte hinweg Kassenprüfer des Arbeitskreises und ein anregender Begleiter der Gundelsheimer Einrichtungen.

Dr. Dr. h.c. Christoph Machat, dem Vorsitzenden des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats, wurde am 23. Mai 2004 in Budapest vom Ungarischen Nationalkomitee von ICOMOS die István Möller Medaille für Verdienste im Denkmalschutz in Deutschland, Siebenbürgen, Ungarn und weltweit verliehen.

Preisträger des am Pfingstsonntag 2004 in der Paulskirche Dinkelsbühl vergebenen Ernst-Habermann-Preises für Nachwuchswissenschaftler sind Dr. Helga Fabritius für ihre kunsthistorische Dissertation an der Universität Heidelberg zu den Fresken der Honigberger Kapelle, Christine Lapping mit ihrer Magisterarbeit an der Universität München zu den Brukenthal-Sammlungen, beide AKSL-Mitglieder, sowie Wolfram Ortius mit einer Diplomarbeit an der Universität Trier zur Tourismusentwicklung in Rumänien.

Prof. Dr. Krista Zach, langjährige Direktorin des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas und Vorstandsmitglied des AKSL, wurde Ende August 2004 in München in den Ruhestand verabschiedet.

Secția România a Cercului de Studii Transilvane

Sediu nou la Sibiu

După pierderea vechiului său sediu, Institutul de Cercetări Socio-Umane Sibiu și, implicit, Secția România a Cercului de Studii Transilvane s-au putut muta în noul lor local, recent renovat, cu următoarea adresă: ***Institutul de Cercetări Socio-Umane Sibiu, 550024 Sibiu, B-dul Victoriei 40*** (fosta Schewisgasse). Numerele de telefon și fax precum și adresa de e-mail au rămas neschimbate.

Pentru institut acesta este al optulea sediu al său. Mai întâi a funcționat în Casa parohială, în clădirea Tribunalului, în Palatul Brukenthal, în Casa Albastră, ulterior în strada Tribunei, în strada Samuel von Brukenthal și, în sfârșit, în strada Lucian Blaga. Localul actual, clădirea fostului Seminar pedagogic al Consistoriului Superior, a fost pus la dispoziție de către Biserica Evanghelică C. A. din România și a fost renovat cu sprijinul financiar obținut din partea Fundației Hermann-Niermann-

Stiftung și a Academiei Române, cărora le mulțumim.

Sediul se găsește într-o fostă clădire publică, cu parter și etaj, în care vechile săli de clasă au fost subîmpărțite în mai multe încăperi. Astfel există azi 15 birouri, o bibliotecă (utilizabilă și ca sală de conferințe cu 70 de locuri) precum și alte dependințe.

În ziua de 14 mai a avut loc, în prezența curatorului și a consiliului de conducere al Fundației Hermann Niermann precum și a reprezentanților Academiei Române, sfințirea și inaugurarea clădirii. Institutul Transilvania din Gundelsheim, conducerea Cercului de Studii Transilvane au trimis un mesaj de salut.

P.N.

Sesiune la Sibiu

În acest an, sesiunea Secției România urmează să aibă loc în zilele de 11 și 12 octombrie la Centrul de Cultură și Dialog „Friedrich Teutsch“, unde s-a deschis în primăvara trecută Arhiva centrală a Bisericii Evanghelice. Întâlnirea va fi profilată pe probleme ale arhivei, ale valorificării fondurilor arhivistice și pe istoriografia Bisericii Evanghelice în secolele XIX și XX.

Zilele culturii sârbești

Cercul Schola Septemcastrensis organizează în colaborare cu Academia Evanghelică Transilvania și Direcția Județeană pentru Cultură, Culte și Patrimoniu Cultural Național Sibiu, în perioada 8-13 octombrie, *Zilele culturii sârbești*. În cadrul manifestării, între 8 și 10 octombrie este planificată o excursie în Banat în centrele sârbilor din România, între 11 și 13 octombrie urmând referate, discuții și prezentări de filme la Sibiu.

Pflichtbezug eines neuen Archivbandes

Nach rund vier Jahren erscheint Ende November mit Bd. 37 ein neuer Archivband: **Humanismus in Ungarn und Siebenbürgen**, hrsg. Ulrich A. Wien, Krista Zach, ca. 230 Seiten, Buchhandelspreis € 29,90.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß der Bezug des *Siebenbürgischen Archivs* für alle Mitglieder des AKSL verpflichtend ist (Ausnahme: Partner, Studenten, Abonnenten anderer Reihen, Sonderfälle auf ausdrücklichen Antrag), und daß dieser Band **erstmalig vom Böhlau Verlag ausgeliefert** wird. Die AKSL-Mitglieder erhalten selbstverständlich ihren Rabatt von 30 %, so daß der neue Archivband mit Rechnung Ende November für € 20,93 (zzgl. Versand) zugestellt wird.

Wir bitten Sie, diesen Band zu behalten und die Rechnung fristgerecht zu begleichen. Sollten Sie ihn unter keinen Umständen beziehen wollen, **bitte teilen Sie uns das bis spätestens Ende Oktober mit**. Nachträgliche Rücksendungen können nicht angenommen, da die Auslieferung nicht mehr vom AKSL, sondern durch den Verlag erfolgt

und jede einzelne Rücksendung auch für den AKSL großen Ärger bedeutet. Bitte bestellen Sie im Bedarfsfalle rechtzeitig ab, oder besser: planen Sie den Band ggf. schon jetzt als Weihnachtsgeschenk ein!

Restauflage: Nur noch bei uns!

Ludwig Binder: **Die Kirche der Siebenbürger Sachsen.** (Martin-Luther-Bund) Erlangen 1982, 115 S. € 5,- (FF).

Weitere Neuerscheinungen

- Hermann A. Hienz: **Schriftsteller-Lexikon der Siebenbürger Deutschen. Bio-Bibliographisches Handbuch für Wissenschaft, Dichtung und Publizistik. Band IX: M-P.** XV, 452 Seiten, im Buchhandel € 54,90, für Mitglieder € 38,43 (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgen 7/IX). (*Böhlau*)
- Gerald Volkmer: **Die Siebenbürgische Frage 1878-1900. Der Einfluß der rumänischen Nationalbewegung auf die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien.** 400 Seiten, im Buchhandel € 32,90, für Mitglieder € 23,03 (Studia Transylvanica 31). (*Böhlau*)
- Paul Niedermaier: **Städtebau im Spätmittelalter. Siebenbürgen, Banat, Kreischgebiet 1348-1541.** 304 Seiten, über 200 Abb. Im Buchhandel € 34,90, für Mitglieder 24,23 [= der 3. und letzte Band von Niedermaiers *Mittelalterlichem Städtebau*] (*Böhlau*)
- **Siebenbürgen in Wort und Bild** aus der Reihe „Die Österreichisch-Ungarische Monarchie in Wort und Bild“ (Ungarn Band VI), Nachdruck der Ausgabe Wien 1902. Mit einer Einführung von Krista Zach, ergänzt durch ein Ortsregister. 653 Seiten, über 230 Abbildungen. Im Buchhandel € 54,90, für AKSL-Mitglieder € 38,43 (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 28). (*Böhlau*)
- Annemarie Weber, Norbert Hopster, Petra Josting (Hgg.): **Rumäniendeutsche Kinder- und Jugendliteratur 1944-1989. Eine Bibliographie.** Buch ca. 400 Seiten, CD-ROM im Anhang mit über 500 Seiten und zahlreichen Abb. Im Buchhandel € 34,90, für AKSL-Mitglieder € 24,34. (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 29). (*Böhlau*)
- **Lesestoffe der Siebenbürger Sachsen 1575-1750. Bd. I: Bistritz, Hermanstadt, Kronstadt; Bd. II: Schäßburg, Kleinere Orte. Bearb. István Monok, Péter Ötvös, Attila Verók.** Insges. 52 & 1088. S. Im Buchhandel € 32, für AKSL-Mitglieder € 22,40 (AKSL)
- Christine Lapping: **Die Sammlung des Freiherrn Samuel von Brukenthal.** Eine Untersuchung zur Geschichte und zum Charakter der Sammlung im Hermannstädter Museum. Abb., teils farbig. 307 Seiten. € 12,80, für AKSL-Mitglieder 8,96 (AKSL).

- László Hollo: **Minderheitenrechte in Europa im Hinblick auf Südtirol und Siebenbürgen.** Der übernationale Öffentlichkeitsauftrag der Kirche und die Minderheiten. 206 S. € 7,- (FF).
- **Vademekum Contemporary History Romania.** A guide through Archives, Research Institutions, Libraries, Societies, Museums and Memorial Places. Hg. Stejărel Olaru, Georg Herbstritt. 109 S. € 6,-. Zu bestellen bei: Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Otto-Braun-Straße 70-72, 10178 Berlin, Fax (030) 23247224.

Email, Epost: Segen und Fluch „Innovativer Technologien“

Heute 'mal etwas in eigener Sache. Wie kommt es wohl, daß die Menge der täglich eingehenden Post während der letzten drei-vier Jahre stetig abnimmt? Gab es vor sieben bis zehn Jahren noch durchschnittlich zehn bis zwanzig Briefe, die täglich in der Gundelsheimer Geschäftsstelle zu bewältigen waren, so liegen heute im Schnitt ein-zwei klassische Briefe im Postkorb. Wirklich? Wie kommt es, daß das Telefon nur noch relativ selten klingelt, während es doch noch vor einigen Jahren kaum möglich war, den Hörer aufzulegen, ohne daß es gleich wieder klingelte. Weniger Interesse? Wie kommt es, daß das Sekretariat zunehmend mit Aufgaben wie Textbearbeitung, Registererstellen etc. beschäftigt wird anstatt die Korrespondenz, Ablage, Telefonate etc. abzuarbeiten? Keine Kontakte aus der Provinz in die Welt?

Denkste! Die Post kommt aber nicht mehr in einem Briefumschlag aus Papier und das Telefonat nicht mehr mit einem akustischen Signal an, nein, still und heimlich schleicht sich die Post zu jeder Tages- und Nachtzeit, unbemerkt vom Sekretariat oder den jeweiligen Kollegen, in die Mailbox, heißt Briefkasten, heißt Ordner für elektronische Post im Computer, und zwar dutzendweise, was sage ich, zu Hunderten! Als ich unlängst nach etwas über zwei Wochen Abwesenheit meinen virtuellen Briefkasten (zugegebenermaßen etwas verängstigt) öffnete, hieß es da lapidar: „Sie haben 397 neue Nachrichten“. Da sind sie also abgeblieben, die alten Briefe und Ferngespräche! Der Tagesdurchschnitt während regulärer Arbeitstage liegt – ich habe die letzte Woche einmal grob überschlagen – bei etwa 40 bis 50 Eingängen. So einfach es auch ist, den „Antworten“-Knopf zu betätigen – ist es denn ehrlicherweise überhaupt noch zu schaffen, den alten Grundsatz unseres Hauses, daß kein Brief unbeantwortet bleibt, aufrechtzuerhalten? Das Sekretariat fällt als Stützpfeiler nahezu weg, denn wie soll man eine Epost-Antwort diktieren? An Kollegen „weiterleiten“? Die sind doch selbst mit der eigenen Epost rund die Hälfte des Arbeitstages lahmgelegt. Vom Schreibtisch zu Hause weitermachen (Ort und Zeit sind bei Epost ja aufgehoben)? Wunderbar, das ist die Lösung, außer Arbeit und Dienst gab es ja auf der Welt nichts mehr! Und so könnten denn auch alle Epost-Benutzer befriedigt werden, denn so schnell wie eine Epost den Empfänger erreicht, so schnell – denken nicht wenige Absender – sei

auch die Antwort wie selbstverständlich zu erwarten, also nicht etwa in ein-zwei Tagen...

Elektronische Post ist natürlich etwas sehr praktisches (wenn auch nur scheinbar billiges). Aber bitte denken Sie daran: So gutwillig wir auch sind, niemand in Gundelsheim kann hexen; viele Antworten erfordern eine Recherche oder sonstwie Zeitaufwand, und nicht selten geht eine Epost in der echten Masse an Eingängen schlichtweg unter. Bitte fragen Sie im Bedarfsfalle nochmal kurz an. Und vielleicht darf's auch 'mal wieder ein klassischer Brief oder ein Fax sein?

H.R.

Spendenlisten

Spenden zugunsten der Freunde und Förderer (April-August 2004)

Berichtigung aus MSI 2/2004: Prof. Dr.Dr. h.c. Ernst Zimmer, Schmilau, € 150.
 Simon u. Grete Acker, Wiesbaden, € 70; Edeltraut Ackner, Würzburg, € 30; August u. Maria Edda Bazant, € 50; Elisabeth Binder, Schlangen, € 10; Gottfried Binder, € 100; Werner Bonfert, Weinheim, € 50; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, € 30; Dr. Heinz W. Bredt, Düsseldorf, € 10; Günter Czernetzky, München, € 10; Ruth Czetto, Lauffen, € 600; Frikka Frubacher, Göppingen, € 100; Gerhardt Graeser, Essen € 1.000; A. Hacker u. Ingrid Konradt, € 100; Johannes u. Gertrud Hager, Heiligenstadt, € 80; HOG Agnetheln, € 1.000; Dr. Werner u. Brigitte Klein, Innsbruck, € 100; Herbert u. Heidrun Knall, München € 50; Hermann u. Edda Knall, € 100; Prof. Dr.h.c. Walter u. Liselotte König, Reutlingen, € 20; Hans Udo Krasser, Heidelberg, € 100; Kreisgruppe Schwäbisch Gmünd, € 150; Ortwin Lieb, € 25; Roswitha Liebhardt, Lauffen, € 20; Dr. Harald u. Hannelore Lienert, Waiblingen, € 50; Hannelore Maurer, Crailsheim, € 80; Edith Müller, Waldkraiburg, € 50; Dr. Robert Offner, Speichersdorf, € 100; Anna Roth, Wermelskirchen, € 20; Selma Roth, Heilbronn, € 50; Lieselotte Schaser, Stein, € 30; Aimar Scheiner, Bingen, € 100; Hatto Scheiner, Münster, € 120; Margarethe Schiffbäumer, Gundelsheim, € 100; Renate Schmidt-Stăncescu, Hamburg, € 204,52; Karl Schumann, Rheinfelden, € 25; Werner Schunn, Böblingen, € 100; Irene Seitz-Chevallier, Sullens, € 75; Siebenbürgische Landfrauen, Kreis Hamburg, € 100; Rolf Speck, Stuttgart, € 105; Paul Staedel, Waldkraiburg, € 20; Georg Teutsch, Bremen € 500; Erwin Tittes, Ravensburg, € 100; Alexander Vaida, Fürstenfeldbruck, € 25; Gertrud Wächter, € 50; Renate Wagner, € 100; Adele Warga, Ostfildern, € 200; Kurt Winkler, Brackenheim, € 20; Meta Wittenberger, Hamburg, € 20.

Spenden zugunsten die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek, 2. Quartal

Anita Schlesak, Ulm, € 50; Gislinde u. Dr. Otto Aeisen, Ascheffel, € 200; Helmuth Scherer, Landsberg für die HOG Zeiden € 100; Ottilie Kraft, € 5; Gerhard Feinweber, Nürnberg, € 30; Jürgen Schlezack, Berlin € 100; Ingrid u. Heinz Schunn, Ebersberg, € 1.000; Ursula u. Wolfgang Pleimes € 100; Dr. Gerhard Terplan, München, € 100; Rosemarie Ludwig, Plochingen, € 100; Walter Gust, Marktstett, € 100; Eva Semp, Oberstdorf, € 100; Oda u. Walter Roth € 50; Herta Werner, Eltville, € 1.000; Evelyne u. Richard Ackner, Neubrandenburg, € 100; Martin Simonis, € 100; Heinrich Lingner, Filderstadt, € 100; Hermine Palmhert, Ludwigsburg, € 100; Christa u. Horst Gündisch, € 100; A. u. Siegfried Kayser, Leverkusen, € 100; Andrea-Judith Krempels, € 50; Traute Matthiae, € 1.000; Hedwig Kellner, Nürtingen, € 100; Rosa Schmidts, Heilsbronn, € 100; Karl Trimmel, € 100; Senta u. Horst Pankratius, Geretsried, € 50; Marianne Ludigkeit-Müller, Siegen, € 150; Johanna u. Jürgen Untch, € 100; Gerlinde u. Franz Buhn, Göppingen, € 50; Friedl Kindl, Korntal, € 150; Ute Hien, Bonn, € 100; Hans Otto Roth, € 50; Brigitte u. Alfred Leonhardt, Emlichheim, € 150; Annemarie Schiel, München € 100; A. u. Dr. Christian Zaminer, € 100; Prof. Dr. Dr. Hermann A. Hienz, Krefeld, € 2.500; Maria u. Gert Letz, Geretsried, € 50; Ortsgruppe Balingen der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen über Anneliese Kremer, € 100; Gertrud u. Otto Mildt, Heilbronn, € 20; Anna u. H. Janesch, Wiehl € 100; Gert Ungar, Frankfurt a. M., € 100; Kurt Rothenari, € 100; Ruth Czetto, Lauffen, € 2.000; Karin u. Dietmar Gündisch, € 100; Grete Preidt, Oldenburg, € 130; Dres. Veronika u. Konrad Stenzel, Böblingen, € 100; Horst Lienert, € 50; Maria Fronius, € 100; Gustav Hartig, € 30; Dr. Christian Phleps, Nürtingen, € 200; Irene Seitz-Chevallier, Sullens/Schweiz € 50; Henriette Sonntag, Landsberg € 100; Prof. Dr. H. P. Molitoris, Regensburg, € 50; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken, € 300; Heinke

u. Dr. Werner Klemm, Detmold, € 100; Michael Hihn, Ingolstadt, € 100; Erwin Zerelles, € 100; Elisabeth u. Mathias Eberle, € 20; Heide Roth, Ingolstadt, € 101; Dr. Martin Armgart, Speyer, € 100; Marion u. Horst Gockel, € 100; Helmut Krempels, Sindelfingen, € 20; Kurt Maurer, Stutensee, € 30; Heike u. Dr. Harald Roth, Berlin, € 101; Ingeborg Ehrmann, Heilbronn, € 50; Dr. Franz Schullerus, € 75; Dr. med. Rudolf Michael, Bad Soden, € 100; Regina Drothler, € 10; Erika Mathiae, € 100; Hermann Schobel, Höchberg, € 100; Georg Zultner, Sachsenheim, € 100; Claire u. Michael Becker, Münster, € 1.000; Heinrich Liebhardt, Homburg, € 1.000; Gudrun Schuster, € 100; Elfriede Dück, Mosbach, € 100; Dr. Roderich Brandsch, € 150; Rosemarie u. Christian Maurer, Oberzell, € 50; Ria u. Johannes Herrmann, Köln, € 100; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen € 150; Monika Schneider, Lehrte, € 250; Fritz Oleinek, € 200; HOG Hermannstadt € 2.000; Richard Adleff, € 150; Michael Bürger, Düsseldorf, € 100; Thomas Şindilariu, € 100; Anna Morres, Nürnberg, € 8; Klaus Albrich v. Albrichsfeld, Frankfurt a. M., € 50; Margarete Henrich, Stuttgart, € 50; Roland Hönig, Aalen, € 100; Monika u. Bernd Volkmer, Nieder-Olm, € 100; Günther Ott, Köln, € 100; Georg Grell, Nürnberg, € 20; Liane u. Viktor Honius, Brackenheim, € 15; Christine Thellmann, Haimhausen, € 100; U. Ehrlich-Taute u. C. Ehrlich, € 200; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen, € 1.000; Renate Weiler, € 100; Jürgen Binder, Rüsselsheim, € 50; Prof. Dr. Dr. hc. mult. Harald Zimmermann, Tübingen € 100; Uwe Konst, Mainz, € 240,17; Erwin Heitz, € 50; Gerhard Dick, Ulm, € 100; Erika Daniel, Wenzelbach, € 100; Bianca Lentz, € 50; Erika Kutschera, € 100; Hans Acker, Wolfhagen, € 1.000; Monika Lösing, Berlin, € 100; Heide u. Peter Paspas, € 200,-; Meta Phleps, Nürtingen, € 1.000; Christine Franziska Lapping, € 100; Gerhard-Michael Bonfert, Bad Wörishofen, € 100; Dipl. Ing. Ingo Phleps, Nürtingen, € 1.000; Hanni Schunn, Arnsberg, € 50; Dr. A. Herbert, € 100; Ange Stracke, Kaufbeuren, € 100; Dr. Dr. Gertrud Müller-Eckert, Mannheim, € 1.000; Rita Hensel, München, € 200; Edith Haberich, Gundelsheim, € 100; Elke Binder, Kirchheim, € 50; Neue Kronstädter Zeitung, Freising, € 1.000; Gerlinde u. Dr. Diethard Knopp, Nürnberg, € 110; Albert Fabritius, € 150; Roswitha Folberth, durch G. Folberth, € 200; Sörine u. Heinz Kästner, € 20; Maria-Luise u. Erhard Graeff, € 100; Ragna Heinemann, Aachen 150; Gertrud u. Viktor Gündisch, Wiehl, € 100; Michael Steinke, Frankfurt a. M., € 500; Neunte Tartlauer Nachbarschaft € 300; Kreisgruppe Lörrach der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen, € 250; Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen in Freising, € 906; Johann Lauer, Heidelberg, € 94; Uta Widmann, Aalen, € 101; Harald Schoger, Lehrte, € 160.

Anlässlich des Heltauer Klassentreffens Jg. 1934/35: € 161,50; **Anlässlich des Klassentreffen der 7. Klasse Schäßburg** über Melitta Capesius: € 300; **Anlässlich des Geburtstages v. Ursula Tobias-Scholtes**: Ursula u. Heinrich Tobias, Frankfurt a. M., € 500; **Anlässlich des Geburtstages von Heidrun Binder-Falcke**: Heidrun u. Johann Binder-Falcke, Ennepetal € 1.385; Dr. Manfred Karhoff, Hadamar, € 100; **Anlässlich einer Taufe u. Trauung** am 17. April 2004: Evangelische Kirchengemeinde Neu-Anspach, € 60,60; **Zum 50. Geburtstag der Siebenbürgischen Bibliothek**: Renate Petrovsky, Heidelberg, € 100; **Zum Gedenken an Fritz Cloos** und die Gefährten der Arbeitsgemeinschaft für Südostdeutsche Volks- u. Heimatforschung, € 6.000.

Nachträge: Aus Versehen wurden folgende Spender in der MSI-Ausgabe vom März 2004 nicht genannt, wir bitten dies zu entschuldigen: Dr. Kristine Scherer, Spaichingen, € 50; Meta Phleps, Nürtingen, € 1.100; Sofia u. Friedrich Seiwert, € 25; A. u. Siegfried Kayser, Leverkusen, € 50; Hedwig Kellner, Nürtingen, € 25; Hatto Scheiner, Münster/Hessen € 150; Prof. Dr. Ernst Zimmer, Schmilau, € 100.

Neuaufnahmen auf die Stifertafel 1. Halbjahr 2004

Johanna u. Paul Staedel, Waldkraiburg; Dr. Ingrid Essigmann-Capesius, Heidelberg; Heimatgemeinschaft Mediasch e.V., Tutzing; Gudrun Markus, Gundelsheim; Richard Weißkircher, Köln; HOG Agnetheln, Heilbronn; Dr. Günther H. Tontsch, Hamburg; Siebenbürgischer Frauenverein Drabenderhöhe, Wiehl; Gertrud u. Hans-Udo Krasser, Heidelberg; Ingrid u. Heinz Schunn, Ebersberg, Herta Werner, Eltville; Traute Matthiae; Prof. Dr. Dr. Hermann A. Hienz, Krefeld; Ruth Czetto, Lauffen; Grete Preidt, Oldenburg; Heidrun u. Johann Binder-Falcke, Ennepetal; Claire u. Michael Becker, Münster; Heinrich Liebhardt, Homburg/Saar; HOG Hermannstadt; Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen **[welche? Bitte melden!]**; Hans Acker, Wolfhagen; Meta Phleps, Nürtingen; Dipl. Ing. Ingo Phleps, Nürtingen; Dr. Dr. Gertrud Müller-Eckert; Neue Kronstädter Zeitung, Freising; Nachbarschaft der Siebenbürger Sachsen in Freising; Arbeitsgemeinschaft für Südostdeutsche Volks- u. Heimatforschung.

Hinweis: wir weisen darauf hin, daß Spendenbescheinigungen in der Regel nur ab Zuwendungen über 100 €, also ab € 101 zugesandt werden. Bis 100 € (einschließlich) wird der Bankbeleg vom Finanzamt anerkannt. Wir bitten daher in diesen Fällen von der Ausstellung einer gesonderten Bescheinigung abzusehen, da dieses durchaus mit einem Arbeits- und Kostenaufwand verbunden ist. Sowohl beim Bibliotheksförderverein als auch bei der Stiftung geschieht die Kontenverwaltung ehrenamtlich, so daß die Bearbeitung der Spendenbescheinigungen nicht tagesaktuell erfolgt. Wir bitten um Nachsicht! Sollte diese jedoch länger ausbleiben, bitten wir um Nachricht. Vielleicht war Ihre Anschrift lediglich aufgrund der Banküberweisung nicht eruierbar.

Mitteilungen aus dem Siebenbürgen-Institut

Herausgeber und Verlag: Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg; *Mitherausgeber:* Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek e.V., Schloß Horneck, 74831 Gundelsheim/ Neckar, Fax (06269) 421010, Epost: info@siebenbuergen-institut.de *Redaktion:* Gustav Binder (verantw.), Dr. Harald Roth. Erscheinungsweise vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im jeweiligen Mitgliedsbeitrag enthalten. *Redaktionsschlüsse:* Ende Februar, Ende Mai, Ende August, Ende November für die jeweils nächste Folge. *Bankverbindungen:* Arbeitskreis: KSK Heilbronn 009 574 520 (BLZ 620 500 00) [IBAN fürs €-Ausland: DE05 6205 0000 0009 5745 20, Swift-Bic: HEIS DE 66]; Freunde und Förderer: KSK Heilbronn 001 924 549 (BLZ 620 500 00) [IBAN fürs €-Ausland: DE41 6205 0000 0001 9245 49, Swift-Bic: HEIS DE 66]; Stiftung Siebenbürgische Bibliothek: Volksbank Oberberg 211 029 013 (BLZ 384 621 35) [IBAN fürs €-Ausland: DE75 3846 2135 0211 0290 13, Swift-Bic: GENODED1WIL]

